



Allein dieser Anblick war ein Fest: Viele hundert Menschen, vor allem zahlreiche Kinder, säumten die Bühne im Grugapark vor dem Start zum 11. Onkolauf.

11. Onkolauf zu Gunsten der Krebsberatung Essen

Sei ein Teil der Familie



am 21. September 2013
www.onkolauf.de

Das ist das Plakat: Hier wird die Jugend und den Sport gesetzt, eben Laufen fürs Leben...



Senior unter den Aktiven war einmal mehr der Mittachtziger Eduard Spengler vom TV Einigkeit Burgaltendorf. Ihm gelang beim Walking sogar eine vordere Platzierung, eine echtes Vorbild der Läuferfamilie.

8

Laufen für das Leben bringt glückliche Familien

11. Onkolauf bricht alle Rekorde

Tolle Resonanz: 1900 Teilnehmer – Reinerlös von Lauf Nr. 10: 20.000 €

Dieser Onkolauf setzt Glückshormone frei: Erstens hat sich dieser sportliche Wettstreit in der Gruga super entwickelt. Von einer handvoll Getreuer aus dem Umfeld des „Erfinders“ Prof. Heinrich Seegenschmiedt im Gründungsjahr, machten jetzt, bei der elften Auflage dieses Laufs für den guten Zweck fast 1900 Sportlerinnen und Sportler aller Alterskategorien mit. Zweitens ist der immens wichtige Hintergrund, die Förderung krebserkrankter Mitmenschen und ihres Umfeldes, das löbliche Ziel. Petra Kersten-Rettig von der Essener Krebshilfe drückt sich in Zahlen aus und winkte mit einem Zettel ins Publikum, den Läufern zu: „3200 Stunden“ stand auf dem gelben Papier, mehr nicht. Und das ist eine tolle Bilanz, denn 3200 Stunden der Hilfe, der Beratung konnte die Organisation leisten, dank des Geldes vom Onkolauf. 100.000 Euro insgesamt. Dieses Mal überreichte Nationalbank-Direktor Peter Wiersdörfer (das Finanzinstitut ist großer Förderer des Onkolaufs) einen Scheck

über 20.000 Euro, den Reinerlös des vorjährigen Onkolaufs. Heinrich Seegenschmiedt, selbst aktiver Läufer, fasste das in diese Worte: „Wenn nach einem Ereignis die Stimme heiser, die Beine müde und das Herz schneller schlägt und die Erinnerung voll von fröhlichen Gesichtern ist, dann kann es sich eigentlich nur um den ONKOLAUF im GRUGAPARK handeln, der in diesem Jahr wieder einmal neue Maßstäbe gesetzt hat. Mit über 200 Bambinis, etwa 200 Schülern, 350 Walkern,

450 Firmenläufer 650 Hauptläufer wurde die Zahl der aktiven Teilnehmer mit fast 1900 Teilnehmern wieder einmal überboten...“ Oberbürgermeister Reinhard Pass sagte in seinem Grußwort an die Läuferinnen und Läufer: „Der Onkolauf ist zu einer wertvollen festen Größe im Veranstaltungskalender der Stadt Essen geworden!“

Der nächste Onkolauf soll am 20. September 2014 – parallel zum Weltkindertag – diesen Weg erfolgreich weiter gehen.



Peter Wiersdörfer vom Sponsor National-Bank Essen und Onkolauf-Namensgeber Heinrich Seegenschmiedt überreichen den Scheck über 20.000 Euro an die Mitarbeiterinnen der Krebshilfe Essen, Brigitte Eiben und Petra Kersten-Rettig.

11. Onkolauf – 11. Jahr Krebsberatung

Wieder war der Onkolauf ein Riesenerfolg und bleibt damit einer der wichtigsten Unterstützer der Krebsberatung für Betroffene und Angehörigen/Parisozial Essen.

Denn: Krebsberatungsstellen leben von Spenden.

In 10 Jahren wurden 100.000 € erlaufen! Dieses Geld kommt unmittelbar den Ratsuchenden in der Krebsberatung zu Gute: 3200 Stunden psychoonkologische Beratung konnten damit finanziert werden. 3200 Stunden in denen die Erkrank-

kung mental und psychisch verarbeitet wurde, Erschöpfung und Trauer abgelegt werden konnten, Angstgefühle verringert wurden und Selbstvertrauen wiedergewonnen wurde. Bewegung in jeder Form ist dabei ein guter Begleiter.

Diese Haltung verbindet den Onkolauf und die Krebsberatung auch ideell und so sollte diese Partnerschaft noch lange Bestand haben. Die Krebsberatung ist zu erreichen unter 0201 89533 20 und im Internet unter www.krebsberatung-essen.de.